



11. Kleinfeld-Europacup in Kärnten vom 25. bis 27. Juni 2004.

Spieler PK Fire Ball

Aleo	Giuseppe	Aleo	Torhüter
Lutz	Thomas	Tom	Abwehr
Venditti	Fredy	Fredynho	Abwehr
Blunski	Gabriel	Gabe	Abwehr/Mittelfeld
Dubs	Fabian	Dubs	Abwehr
Grob	Dominik	Grob	Mittelfeld/Angriff
Fessler	Roger	Fessler	Mittelfeld/Angriff
Stieger	Daniel	Stieger	Mittelfeld/Angriff
Fessler	Marcel	Marcello	Angriff
Killer	Daniel	Killer	Angriff

Spieltelegramme

Vorrunde vom 26. Juni 2004 in Rothenthurn (Kärnten)

PK Fire Ball – SPG Hohenems (A) 2:5

1:4 Marcello, 2:4 Gabe

Am Anfang eine sichere Torchance vergeben. Dann begann der gut eingespielte Gegner sein Spiel aufzuziehen und liess den PK Fire Ball mehr und mehr ins Leere laufen. Die Folge davon, die Kräfte schwanden und der Gegner nutzte seine Torchancen eiskalt aus. Beim Stande von 0:4 fing sich der PK Fire Ball wieder und es gelangen noch zwei herrliche Tore.

Kanonenfutter (A) – PK Fire Ball 1:0

Wenn die Chancen genutzt worden wären.... Während fast der gesamten Spieldauer war der PK Fire Ball überlegen und hatte seinen Gegner gut im Griff. In der letzten Minute gelang dem Gegner ein Sonntagschuss direkt unter die Lattenoberkante. Dem PK Fire Ball reichte es nur noch zum Anpfiff und dann war das Spiel bereits zu Ende.

1. FC Mister Satan, Köln (D) – PK Fire Ball 1 0:2

0:1 Killer, 0:2 Dubs

Erster Sieg des PK Fire Ball im Ausland. Der Gegner kam kaum zu Torchancen. Bei einer besseren Chancenauswertung, hätte der Sieg noch höher ausfallen können. Erstes Tor von Fabian Dubs.

- *Rang 3. in der Vorrunde und damit leider nicht qualifiziert für die Aufstiegsspiele.*

Fazit

Der PK Fire Ball nahm zu ersten Mal an einem internationalen Turnier teil und hat sich, trotz des Ausscheidens in der Vorrunde, wacker geschlagen. Das Niveau war recht hoch, die Spiele sehr fair und von den professionellen Schiedsrichtern gut geleitet. Im ersten Spiel konnte man die Leistung erst gegen Ende abrufen. Das zweite Spiel wurde mit viel Pech verloren und im dritten konnte der erste Sieg gegen eine ausländische Mannschaft eingefahren werden. Das Torverhältnis von 4:6 zeigt auf, dass man durchaus mit ausländischen Mannschaften mithalten kann. Das Turnier war gut organisiert. In Erinnerung bleiben dürfte jedoch vor allem der Samstagabend am Dorrfest in Mühldorf, wo wir erfahren durften, was Gastfreundschaft heisst. Auch unser Quartier im Gasthof zum Richter war sehr gut gewählt. Europacup 2005 – wir kommen wieder!

